

2/2006
58. Jahrgang
Februar

der Belper



3	VVB in eigener Sache	8	Sport	14	Natur	17	Geschäftsleben
3	Kultur	15	Bunt gemischt	18	Dorfgeschehen		

VVB in eigener Sache

VVB-Delegierten- versammlung

Vorstandssitzung. Unter dem Vorsitz von Präsident Peter Baumeler trat der VVB-Vorstand am 19. Januar zu seiner ersten Sitzung dieses Jahres zusammen, die vor allem der Vorbereitung der **Delegiertenversammlung von Donnerstag, 9. März, 20 Uhr, in der «Linde»** diente.

Die **Traktandenliste der Delegiertenversammlung** sieht wie folgt aus: 1. Begrüssung und Appell; 2. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 10. März 2005; 3. Mutationen (es liegt ein Beitrittsgesuch von Aikido Belp vor); 4. Jahresberichte; 5. Jahresrechnung und Revisorenbericht; 6. Budget (der Mitgliederbeitrag kann von 130 Franken auf 100 Franken reduziert werden, da der VVB-Vorstand mit der Jordi AG im Jahr 2005 erfolgreich über die Reduktion der im Mitgliederbeitrag enthaltenen Versandspesen für den Belper von 60 Franken auf 30 Franken verhandeln konnte); 7. Wahlen (Kassier Peter Probst gibt turnusgemäss nach drei Jahren sein Amt an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ab; Fritz Sahli und Jean-Michel With stellen sich als Redaktoren nach 33 bzw. 18 Jahren für eine weitere Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung und der Vorstand erhält die Kompetenz, zusätzlich weitere Personen provisorisch mit der Redaktion zu beauftragen; Revisor Peter Burri kann für weitere zwei Jahre wieder-



gewählt und für den im Jahr 2000 gewählten Revisor Alfred Höhener muss ein Ersatz bestimmt werden); 8. Veranstaltungskalender; 9. Verordnung über die Benützung des Aare- und Gürbesaals inkl. Bühne des Dorfzentrums; 10. Anträge und 11. Verschiedenes. – **Anträge** sind bis am 3. März an Peter Baumeler, Eggenweg 2 A, 3123 Belp, zu richten.

Jean-Michel With

Kultur

Fotoklub

Jahresprogramm. Amp. Wir werden für unsere Mitglieder wieder eine Jahresmeisterschaft durchführen. Neben den materiellen Preisen erwerben sich die Teilnehmenden viele Erfahrungen und Kenntnisse, welche sie fotografisch weiterbringen. Man kann sagen, alle begeben sich auf den Weg zum guten und immer besseren Bild. Wir planen dieses Jahr wieder Ausflüge mit Projekten. So werden wir das Freilichtmuseum Ballenberg besuchen. Die Aufgabe wird sein, entweder Bilder für ein Portfolio oder für ein Tableau zu schiessen. Die Mitglieder, die an diesem Anlass teilnehmen, werden sich gegenseitig mit Rat und Tat unterstützen. Schliesslich wollen wir uns nicht konkurrieren, sondern es sollen ansprechende Resultate erzielt werden, damit wir an geplanten Ausstellungen etwas zeigen können. Unser Dachverband PHOTO SUISSE bietet uns einen Kurs in Gletsch und Region Furkapass an. Hier geht es um Landschaftsfotografie besonderer Art. Ins Bild werden wirkungsvoll die Eingriffe des Menschen in unberührte Berglandschaften

Für Sie notiert!

Februar

- 16. Seniorenbühne, Theatervorstellung, Dorfzentrum
- 18. D Märitorgele, ref. Kirche
- 18. Turnverein, Turnvorstellung, Dorfzentrum
- 19. Turnverein, Turnvorstellung, Dorfzentrum
- 25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 25. Posaunenchor, Konzert mit Theater, Dorfzentrum
- 26. Orchester, Konzert, ref. Kirche
- 26. Ski- und Snowboardclub, Schneeschuhwanderung, Chasseron (1607 m)

März

- 4. Spielgruppe Gwundernase, Tag der offenen Tür, Belpbergstrasse 1
- 5. Kiesentaler Blaskapelle, Matinee-Konzert, Dorfzentrum
- 9. Vereinsverband, Delegiertenversammlung, «Linde»
- 11. Musikschule Region Gürbetal, Instrumentenvorstellung, Musikschulhaus Hohburg
- 11. Elternverein, Spielgruppe Bäremani, Tag der offenen Tür, Muristrasse 4
- 12. Musikschule Region Gürbetal, Familienmusizieren, Aula Mühlematt
- 18. D Märitorgele, ref. Kirche
- 19. Musikschule Region Gürbetal, Chorspass, Aula Mühlematt
- 24. Musikgesellschaft, Ständchen, Coop-Platz
- 25. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 25. Appenzellerverein, Unterhaltungsabend, Dorfzentrum

Titelbild

Eiger, Mönch und Jungfrau in ganz besonderem Licht. – Winterliche Abendstimmung auf dem Flughafen Bern-Belp, eingefangen von Fred Kaufmann, Belp.

gesetzt. Den Kurs leitet die faszinierende Lucia Degonda aus Zürich. Sie ist Berufsfotografin und Dozentin an der Zürcher Kunstgewerbeschule. Wir freuen uns auf das neue Klubjahr und auch darauf, neue Mitglieder für die Fotografie zu begeistern und in diese Kunst einzuweihen.

Guggenmusik

5. Belper Fasnacht. BR. Leider ist die Belper Fasnacht 2006 schon wieder Geschichte. Unser Festzelt präsentierte sich am 28. Januar unter dem Motto «Fire and Ice». Der Dorfschulhausplatz wurde wieder mal von bunten, lachenden und musikmachenden Figuren beherrscht. Neuerdings wurde das Kinderschminken, ab 11 Uhr, im Festzelt auf der neuen Bühne durchgeführt. Dementsprechend gross war auch der Andrang der Kinder, die sich schminken lassen wollten.

Der Umzug und das weitere Musikprogramm wurden aufgemischt durch die «Kröntä-Gugge» aus Erstfeld, die «Zinöcker» aus Köniz, die «Tonschiisser» aus Schliern und natürlich mit den «Chabis Schtoorzä Bäfzger» und den «Mini-Bäfzger» aus Belp. Als bunte Farbtupfer machten diverse Spielgruppen, die Pfadi Wärefels und viele Leute mit. Nach dem obligaten Monsterkonzert ging's im Zelt los, mit Kinderanimation geleitet durch die Tanzgruppe «Dance4Fans» aus Zollikofen. Unser DJ Fide heizte den Jungen, später auch dem restlichen Festzelt, mit gutem Sound richtig unter und es haben alle mit Spass mitgemacht. Bei schönstem Wetter gabs nach dem Umzug auf der Aussenbühne Guggenmusik zu hören und für die jungen Fasnächtler waren die Mohrenkopfmachine und der «Märliedg» da. Guggenkonzerte, Tanzmusik von DJ Fide und die Kostümprämierung waren bestimmt die Höhepunkte am Abend. Die gute Stimmung im Zelt zog sich durch bis zum frühen Morgen. Ein Fest ist jedoch nur so gut wie seine Gäste. Die «Chabis Schtoorzä Bäfzger» bedanken sich herzlich bei allen, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen dieser Fasnacht beigetragen haben.

Spezieller Dank an unsere Sponsoren, Helferinnen und Helfer, die Gemeinde Belp und die treuen Guggen, ohne die das Ganze gar nicht zustande gekommen wäre.

Die 5. Fasnacht haben wir alle in guter Erinnerung, freuen uns aber auch auf die nächste, am 27. Januar 2007. Bis dahin werden Belps Strassen von weiteren Konfettis verschont!



Jodlerchörli

Roland Küffer neuer Präsident. at. Präsident Anton Marro konnte fünf Gäste, Dirigentin, Ehrendirigent und 23 Aktive (darunter der Ehrenpräsident und zehn Ehrenmitglieder) begrüssen. Zum Auftakt der HV liess er das Lied «Kamerade» anstimmen. Das Protokoll der letzten HV und der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten wurden mit Applaus genehmigt. Kassier Ueli Gerber musste ein negatives Ergebnis bekannt geben, das vor allem durch verschiedene Trachtenanschaffungen zustande kam. Da Präsident Anton Marro demissioniert hatte, wurde als neuer Präsident Roland Küffer einstimmig gewählt. Für den Ersatz als Sekretär stellte sich Kurt Dubach zur Verfügung sowie Renat Zaugg als neuer Rechnungsrevisor. An 37 Proben und 19 Auftritten haben Mädi Brechbühl, Franz Balsiger und Alfred Trachsel nur je einmal gefehlt. Seit anfangs Jahr neu wieder aktiv ist der bisher dispensierte Kaspar Schaffner, dafür liess sich Anton Marro für ein Jahr dispensieren. Das Tätigkeitsprogramm sieht die üblichen Anlässe vor: Nach kurzer Diskussion entschieden sich die Mitglieder, auf eine Teilnahme am Kantonalen Jodlerfest in Biel zu verzichten, dafür dann gut vorbereitet im nächsten Jahr in Huttwil anzutreten. Für das Gürbetaler Jodlertreffen 2007 verbunden mit dem 40. Geburtstag des Jodlerchörli stellte sich Theodor Schneider als OK-Präsident zur Verfügung und wurde auch einstimmig gewählt. Positiv beantwortet wurde schliesslich auch die von Theo weitergeleitete Anfrage zur Durchführung des bernischen Kinderjodlerchörli-Treffens im Jahr 2008. Die Delegierten von Turnverein, Frauen- und Männerriege überbrachten Grüsse und beste Wünsche. Dem abtretenden Präsidenten Anton Marro dankte Vizepräsident Werner Ammann für seine geleistete Arbeit und wünschte ihm auch für die Zukunft alles Gute. Mit dem Lied «We d Schwäbeli i Süde zie» schlossen wir die HV.

Nicht vergessen: Volkstümlicher Abend mit Theater am 1. April im Dorfzentrum und am 8. April in der Aula Selhofen in Kehrsatz.

Katholischer Kirchenchor

Wieder gewählt. jb. Einstimmig und mit Applaus wurden an der Hauptversammlung die vier Vorstandsmitglieder, Beatrice Federspiel, Martin und Judith Bregy sowie der Präsident Marcel Boinay wieder in den Vorstand gewählt. Wie immer war alles perfekt vorbereitet, so dass die Versammlung speditiv geleitet werden konnte. Das letzte Traktandum beschäftigte die Anwesenden einige Zeit. Im Raum stand die Frage nach der Zukunft des Chores. Es entstand eine rege Diskussion und verschiedene Ideen, Vorschläge und Ansichten wurden besprochen. Der Chor möchte natürlich bestehen bleiben und ist deshalb auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Alle sangesfreudigen Personen aus der Region sind herzlich zu einer Schnupperprobe eingeladen.

Voranzeige: 11. März, Hauptversammlung der Pfarrei. Vorher sind wir mit Werken von Bach und «O dio crea in me» am Gottesdienst mitbeteiligt.

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

ruben.ung@jordibelp.ch

Inserate/Adressänderungen

Jahres-Abonnement

www.belp.ch/derbelper

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Jordi AG, 3123 Belp

20.–

Fax 031 819 88 71

info@jordibelp.ch

Musikgesellschaft

Guter Start mit neuem Dirigenten. fs. Die Musikgesellschaft startete mit ihrem neuen Dirigenten, **Matthias Leuthold**, gut ins 2006. Der 39-jährige Berufsmusiker kann auf eine fundierte Ausbildung für Trompete und Blasmusikdirektion am Konservatorium Luzern zurückblicken, hat bis vor kurzem die Jugendmusik Ostermundigen geleitet und spielt selber im Sinfonischen Blasorchester Bern mit. – Der bisherige Dirigent, Markus Morgenege, leitete die MG Belp seit 1998, wollte sich verändern und hatte im Frühling 2005 seine Demission auf Ende 2005 bekannt gegeben.

Die Hauptversammlung der Musikgesellschaft unter Präsident André Zosso stand im Zeichen von Wahlen: Christian Burla wurde (für Rolf Ramseyer) neuer Sekretär, Sandra Grieb (für Sandra Grünig) Protokollführerin, Erwin Guggisberg Materialverwalter und Urs Lüthi (für Hansueli Liechti) neuer Fähnrich. Zudem wurde die neue Musikkommissionspräsidentin, Jacqueline Thürner, in den Vorstand gewählt. Nach dem Rücktritt von Luciana Marti wird bei der Jugendmusik immer noch eine neue Sekretärin gesucht. – André Zosso und der Präsident der Jugendmusik, Reto Künzler, stellten ein interessantes Jahresprogramm mit einer noch verdichteten Zusammenarbeit beider Korps vor. Während die Jugendmusik einen positiven Rechnungsabschluss vorlegen konnte, zehrt die Musikgesellschaft auch im laufenden Jahr vom Vermögen: Vizepräsident Marc Fuchs präsentierte deshalb ein Konzept, wie das geändert werden kann. Als erste Massnahmen müssen wieder vermehrt Gönner und Passivmitglieder geworben werden. Dabei ist die Musik auch laufend auf der Suche nach neuen Aktivmitgliedern. Das Korps zählt im Moment rund 40 Musikantinnen und Musikanten.

Ehrungen. Hansjörg Gerber wurde neues Ehrenmitglied. Er ist bereits seit 35 Jahren als Aktiver im Verein. – Als fleissigste Musikanten wurden Erwin Guggisberg (100-prozentiger Besuch der 76 Proben und Anlässe), Karl Zehnder (97,4 Prozent; Empfang einer Sonderauszeichnung) sowie Beat Siegenthaler (93,4), Rolf Ramseyer und Erwin Trachsel (92,1) geehrt.

Erste öffentlichen Auftritte: Am 24. März, 19.15 Uhr, gibt die Musikgesellschaft auf dem Coop-Platz ein Ständchen, tritt am 30. April ab 11.30 Uhr am Einmarsch des Zweitage-Marsches auf und lädt am Samstag, 13. Mai zu einem Konzert ins Dorfzentrum ein, an dem auch eine Steel-Band mitwirkt. – Die **Jugendmusik** konzertiert auch dieses Jahr am Morgen des Muttertages, Sonntag, 14. Mai, in der Aula Mühlematt, wo jedermann herzlich eingeladen ist.

Orchester

Konzert. bsk. Das Orchester lädt die Zuhörerinnen und Zuhörer am Freitag, 24. Februar, um 20.15 Uhr, in der Kirche Rüeggisberg und am Sonntag, 26. Februar, um 17 Uhr, in der reformierten Kirche Belp zu einem abwechslungsreichen Konzert ein.

Die Solistin Regula Schaer Hautle (unser Bild) wird mit der Viola die beiden Werke «Kol Nidrei op. 47» von Max Bruch und das «Andante e Rondo Ungarese op. 35» von Carl Maria von Weber mit unserem Orchester aufführen. Im Orchester Belp ist Regula Schaer seit 10 Jahren Konzertmeisterin. Sie unterrichtet an den Musikschulen Interlaken und Zürich Violine, Viola und Ensemble. Nebst ihrer kammermusikalischen Tätigkeit spielt sie in verschiedenen Orchestern: Kammerorchester Basel, Orchester der Oper Zürich, La Scintilla (Barockorchester der Oper Zürich). Interessant ist die Aufführung der beiden Werke mit der Viola insbesondere, da diese oft auch mit anderen Soloinstrumenten zu hören sind. Kol Nidrei wird ebenfalls mit dem Cello



und das Andante e Rondo Ungarese mit dem Fagott aufgeführt. Die beiden Werke werden von der «Ouvertüre zur Oper Iphigenie in Aulis» von Christoph Willibald Gluck als Eröffnungstück und der «Sinfonie D-Dur op. 36» von Paul Wranitzky umrahmt. Paul Wranitzky, ein eher unbekannter Komponist, wurde in der damaligen Tschechoslowakei geboren und hatte sein Tätigkeitsfeld in Wien (er war mit Mozart, Haydn und Beethoven befreundet). Die Sinfonie in D-Dur fordert das Orchester heraus, ist aber durch die sehr schöne Komposition ein Genuss zum Proben. Diesen Genuss möchten wir mit dem Publikum teilen und laden alle herzlich zu den Konzerten ein.

Singkreis

Haydn im Mozartjahr. wb. Für das Konzert zum Karfreitag hat der Chor Werke von Haydn gewählt. Ist dies Aufbruch zu Neuem oder Mozart auf Umwegen? Eigentlich nein ... und doch ein wenig beides. Hört man heute den Namen Haydn, so denkt man sogleich an Joseph Haydn, den weltberühmten Grossmeister der musikalischen Klassik. Doch es gab noch einen zweiten Haydn, den fünf Jahre jüngeren Bruder Johann Michael, der über 40 Jahre lang in Salzburg als Organist, Konzertmeister und Komponist tätig war. Sein vielseitiges Schaffen, unter das zahlreiche Chorkompositionen fallen, ist zu Unrecht nahezu in Vergessenheit geraten und verdient erneute Beachtung und Würdigung, nicht zuletzt, da sein Werk nachweislich grossen Einfluss auf Wolfgang Amadeus Mozart und dessen Vater Leopold ausübte. Zu seinen kirchenmusikalischen Werken zählen die «Responsoria pro Hebdomada Sancta», die rund zwei Jahrhunderte lang nicht mehr aufgeführt wurden und nun kürzlich vom Carus Verlag neu herausgegeben wurden. Die total 3 x 9 Responsorien für die letzten drei Kartage vor dem Ostersonntag sind Musterbeispiele für Haydns vom «stile antico» beeinflusste Schreibweise. Der Komponist steht mit diesen gleichrhythmischen, ganz nach innen gewandten, auf den ausdrucksvollen Textvortrag konzentrierten Stücken in einer langen mehrstimmigen Vertonungstradition, die vom Ende des 16. Jahrhunderts über Zelenka und Jomelli bis zur Wiener Klassik reicht. Unser Dirigent hat für die Aufführung am Karfreitag neun Teile ausgewählt und die erste Probe verlief verheissungsvoll. Wir werden uns in den nächsten Ausgaben des «Belpers» noch weiter mit Michael Haydn befassen.



Trachtengruppe

Präsidentenwechsel. as. Am 17. Januar fand im «Bären» Toffen, nach einem gemeinsamen Nachtessen, unsere Vereinsversammlung statt. Gekonnt führte Martha Wittwer durch die Versammlung, diesmal zum letzten Mal als Präsidentin. Acht Jahre stand sie unserer Gruppe vor und leitete sie mit viel Geschick. Danke Martha für deinen grossen Einsatz. Neu als Präsident amtiert Gottlieb von Gunten. Es freut uns, ihn als unser neues «Zugpferd» zu wissen.

Kassierwechsel. Auch unsere Kassierin Agnes Brönnimann hat demissioniert. Zehn Jahre führte sie unsere Kasse perfekt. Auch ihr gebührt grosser Dank. Elisabeth Tschanz übernimmt neu diese anspruchsvolle Aufgabe. Als neue Beisitzerin wurde Elisabeth Hadorn gewählt. Den drei Neugewählten gratulieren wir, danken für ihre Bereitschaft und wünschen ihnen viel Glück und Erfolg. Wir freuen uns über den Neueintritt von Monika Ammon. Leider wechseln drei Aktiv- zu Passivmitgliedern: Käthi und Walter Schürch (Walter war 50 Jahre aktiv) und Walter Schneider. Euch wünschen wir alles Gute und danken herzlich für euer Mitwirken in den vielen Jahren.

Videofreunde

Film ab. ae. Beim Höck am 25. Januar wurden fünf Videoarbeiten gezeigt und anschliessend kommentiert. Allerdings hätten die Kommentare ein wenig lebhafter ausfallen dürfen. Es wäre zu wünschen, dass mehr konstruktive Kritik geübt wird, denn wo sonst, als unter uns selbst können wir erfahren, wie und wo der Schnitt noch besser hätte sein können, aber natürlich auch wo wir gut waren. Bei der Bearbeitung von Videosequenzen zu einem vorführreifen Film darf an erster Stelle nicht vergessen werden, für welche Zuschauergruppe der Film gedacht ist. Es lohnt sich deshalb oft, von einem interessanten und in jedem Falle sehenswerten Thema, zwei Versionen herzustellen. Eine für die am gefilmten Ereignis beteiligten Personen und eine zweite für ganz neutrale Zuschauer, die zunächst keinerlei Beziehungen zum gezeigten Thema hatten. Begeistert haben uns alle bei den gezeigten Filmen aber einmal mehr die fantastischen technischen Möglichkeiten, die dem Amateur heute zur Verfügung stehen. Am 22. Februar erfahren wir bei der Kilchenmann AG in Kehrsatz sicher viel Neues. www.videofreunde-belp.ch

Volksbühne

Es het gfägt. bu. Diesen Ausspruch konnten wir sowohl vom Publikum als auch von den Spielerinnen und Spielern oft hören. Auch wenn die Aufführungen unseres «Diable d'homme» bereits abgespielt sind, erinnern wir uns gerne an die intensive, erfolgreiche Spielzeit. Eben: «Es het gfägt.» Ein grosses Merci unserem treuen Publikum, welches mit viel Applaus die Leistung der Akteure belohnte. Ebenfalls herzlichen Dank allen Beteiligten auf und hinter der Bühne für ihren Einsatz in der diesjährigen Spielzeit. Alle an der Produktion beteiligten Mitglieder treffen sich am 30. März zum Schlussessen. Die persönliche Einladung wird demnächst vom Vorstand versandt. Der Vorstand ist seit einiger Zeit auf der Suche nach einem geeigneten Stück für die nächste Spielsaison. Mitte Februar soll der Entscheid fallen. Näheres dazu erhalten die Mitglieder raschmöglichst schriftlich oder per E-Mail. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Man melde sich bei unserer Präsidentin, Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 031 819 25 73. Wir suchen nicht nur Spielerinnen und Spieler. Requisiteurinnen, Bühnenbildner, Inspizientinnen, Souffleure sind bei uns ebenfalls gefragt und stets willkommen. www.volksbuehne-belp.ch

Kultur

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, den 2. März (bei Jean-Michel With) und Donnerstag, den 30. März, (bei Fritz Sahli) jeweils um 19 Uhr.

schluss

Sport

Eishockeyklub

Play-offs. huw. Die 2. Liga-Qualifikation wurde Ende Januar abgeschlossen. Unser Team beendete sie auf dem ausgezeichneten zweiten Rang, nur einen Punkt hinter dem EHC Mirchel. Jetzt gehts in die Play-offs. Der erste Gegner im Achtelfinal ist der EHC Basel REGIO, gespielt wird «best of 3». Sicher ein bezwingbarer Gegner, aber Achtung: Letzte Saison gings in Basel noch in die Verlängerung. Aber unsere Jungs sind bekanntlich eine Play-off-Mannschaft. Träumen erlaubt: Im Final würde, wenn alles nach Plan geht, der EHC Mirchel warten. Dieser Gegner verlor in der Qualifikation nur ein einziges Spiel, gegen Belp.

Schon jetzt laufen Verhandlungen mit dem Trainer und den Spielern für die nächste Saison.

3. Liga. Unser «Zwöi» schloss die Meisterschaft auf dem sechsten Platz ab. Es konnten immerhin drei Siege eingefahren werden. Leider gab es diverse Personalengpässe (Junioren), aber auch da läuft die Planung für die nächste Saison.

Fussballklub

Club 222 lanciert. fh. Der FC hat per 1. Januar den neuen Club 222 lanciert und erweitert damit die Mitgliedschaften um eine weitere interessante Kategorie. Neben den bereits bestehenden Passiv- und Gönnermitgliedern gibt es damit eine neue Institution, die den FC finanziell und ideell aktiv unterstützt: den neuen Club 222. Er unterstützt hauptsächlich die Juniorenabteilung (Nachwuchs) und die 1. Mannschaft. Wie jedes Fanionteam eines Vereins hat dieses die Aufgabe, für den Nachwuchs ein Vorbild zu sein und für den Zusammenhalt der Mitglieder und Fans eine tragende Rolle zu übernehmen. Somit dient diese Unterstützung des Clubs 222 letztendlich dem gesamten Verein. Der Club 222 wird geleitet vom ehemaligen Vorstandsmitglied Fritz (Fide) Habegger und untersteht der Geschäftsleitung des FC. Nebst der finanziellen Unterstützung des Vereins wird innerhalb des Clubs 222 im Rahmen von gesellschaftlichen und sportlichen Anlässen die Möglichkeit geboten, den Kontakt und das Networking untereinander zu pflegen und neue Beziehungen zu knüpfen. Bereits konnten einige Member aus der Wirtschaft, aus dem Verein und aus der Politik für den Club 222 gewonnen werden. Als Gegenleistungen bieten wir Ihnen die Memberkarte mit Gratiseintritt zu allen Heimspielen des FC, jährlich eine Memberveranstaltung sowie Erwähnung auf der Memberliste im Internet und im «Kicker». Auch Sie sind herzlich willkommen! Werden Sie Mitglied im Club 222. Die Mitglieder verpflichten sich einen Jahresbeitrag von fix 222 Franken zu bezahlen und mindestens eine TOSIPU-Variante zu wählen. Die TOSIPU-(Tore-Spiele/Punkte)-Prämie ist kumulativ frei wählbar. Für nähere Informationen und die Anmeldeunterlagen kontaktieren Sie bitte: Fritz Habegger, Neumattstrasse 21, 3123 Belp. fritz.habegger@belponline.ch, Mobile 079 415 29 50 oder eines der GL-Mitglieder. Sämtliche Informationen finden Sie ab 1. März auch im Internet: ww.fc.belp.ch in der Rubrik Sponsoring.

Rückrundenstart. Schon bald wird der Spielbetrieb wieder in Angriff genommen. Das Fanionteam trifft dabei gleich auf den Lokalrivalen FC Gerzensee. Ein spannender Start mit

einigen Zuschauern darf also erwartet werden. Das Heimspiel findet am 1. April um 17 Uhr auf dem Fussballplatz Giessenbad statt.

Homepage. Die Überarbeitung der Homepage macht grosse Fortschritte auch wenn das ursprüngliche Datum der Aufschaltung nicht eingehalten werden konnte. Dafür lässt sich das Resultat um so mehr sehen. Überzeugen Sie sich ab dem 1. März selber.

Hornussergesellschaft



neusten Stand hält. Unser Bild zeigt: War es eine Vorahnung am Mittelländischen im August 2005? Zwei Belper sitzen gemütlich auf der Werkzeugkiste der Toffener.

Trainings. rg. Die Jung-hornusser werden montags ihr Training abhalten. Für die A-Mannschaft gilt der Dienstagabend und das B-Team trainiert jeweils donnerstagabends. Es wird auch auf dem Hornusserplatz Toffen trainiert. Ein genauer Plan muss noch ausgearbeitet werden. Ein wenig schnuppern? Interessiert? Unsere Homepage lautet: www.hgbelp.ch. An dieser Stelle danken wir Michael Rothenbühler, der unsere Website immer auf dem

Platzgerklub

Jahresprogramm. lb. Dieses Jahr ist bei uns viel los mit zwei Wettspielen, der dritten Vierplatzrunde der Damen am Mittwoch, 14. Juni und der vierten Vierplatzrunde der Männer vom 7. bis 26. August. Nun ist es auch im Platzgerklub so weit, dass Frauen aktiv platzgen. Damit heissen wir Monika Schürch herzlich willkommen, auch Norbert Magelisch ist wieder aktiv bei uns. Für die neue Saison wünschen wir allen gute Kameradschaft und «guet Lätt».

Pistolenklub

Ämtercup. MS. Anlässlich der Koordinationssitzung vom 17. Januar in der Wislisau wurden die Paarungen für den Ämtercup ausgelost. Alle drei Belper Gruppen landeten in einer Dreierkombination. Fuchs tritt zuhause gegen Kehrbrücke Riggisberg und Salomon Gambach an. Bär, ebenfalls zuhause, gegen Kaiseregg Zollhaus und Sense Schwarzenburg. Wolf bekommt es auswärts mit Hoffnung Riggisberg und Schwarzwasser Schwarzenburg zu tun. Vor der langen Reise nach Zollhaus, ennet den Röstigraben, bleiben die Belper also verschont. Die erste Runde muss bis 30. April geschossen sein. Nachdem letztes Jahr der Einzug in den Finalwettkampf gelang, ist der Erwartungsdruck sicher enorm. Also rechtzeitig mit dem Training beginnen.

Winterschiessen. Das Winterschiessen in Schwarzenburg wurde an der Hauptversammlung erneut einstimmig ins Jahresprogramm aufgenommen. Auf 60 Einladungsschreiben hat sich ein einziger Schütze gemeldet. Weiterer Kommentar erübrigt sich.

Agenda. Hauptversammlung, 23. März, 19 Uhr im «Sternen».

Ringklub

Saas-Fee 2006. htr. Am 14./15. Januar fand das traditionelle Skiweekend in Saas-Fee statt. Mit einer Rekordbeteiligung von 14 Aktivringern und drei Vorstandsmitgliedern fuhren wir um 6 Uhr vom Neumattschulhaus los. Es war ein Wochenende, wie es besser nicht hätte sein können. In Saas-Fee angekommen, musste sofort ein Elektromobilfahrzeug organisiert werden, um das Gepäck zum Hotel Tenne zu bringen, wo wir seit vielen Jahren untergebracht sind, und von der Chefin einmal mehr herzlich empfangen wurden. Uns zog es sofort auf die Skipisten. Bei stahlblauem Himmel, pulvrigen breiten Skipisten und wenig Leuten genossen wir den Skiplausch. Nachdem alle müde Beine hatten, ging es in die Aprèsskibar, wo wieder neue Kräfte mobilisiert werden konnten: Um 20 Uhr schafften es, zum Erstaunen vieler, erstmals alle, zum gemeinsamen Nachtessen in die Tenne. Anschliessend begaben wir uns auf die Pirsch und zogen bis zum frühen Morgen durch die Strassen und Bars. Es wird wieder ein unvergessliches Wochenende bleiben, von dem man sicher wieder bis zum nächsten Skiweekend in Saas-Fee erzählen wird.



Satus

Satus bewegt/Schnuppern jederzeit möglich. Wb. Der Satus bietet eine tolle Auswahl verschiedener Sportarten, bei denen nicht das Siegen im Vordergrund steht, sondern in erster Linie Erhalt und Förderung der eigenen Fitness, verbunden mit viel Spiel, Spass und Kameradschaft. Schnuppern ist jederzeit möglich, unverbindlich und eine Mitgliedschaft hat nicht erste Priorität. Tolles Angebot:

- Fitness-Turnen, gemischt (Männer und Frauen)
- Bodyforming für Frauen
- Badminton (Frauen und Männer)
- Unihockey (Jugend, Frauen und Männer)
- Männerriege und Frauenriege
- Mädchenriege

Interessierte erfahren mehr unter www.satus-belp.ch oder Telefon 031 819 14 10 ab 19 Uhr.

Voranzeige: Hauptversammlung Satus: Freitag, 24. Februar, 20 Uhr im «Kreuz». Aktivmitglieder, Frauenriege, Männerriege und Passive sind herzlich willkommen.

Schachklub

Willy Kopp ist neuer Klubmeister. AK. Obwohl noch nicht ganz alle Partien des Klubturniers 2005 gespielt wurden, können wir an dieser Stelle Willy Kopp zum erstmaligen Gewinn der Klubmeisterschaft gratulieren. Mit 7 Punkten aus 9 Partien liegt Willy Kopp uneinholbar an der Tabellenspitze. Willy Kopp setzte sich schliesslich gegen die Elo-Favoriten (Sommer, Brückler, Adam) durch, da er am konstantesten spielte und dabei nur eine Partie – gegen «Angstgegner» Robert Wirz – verlor und zweimal remisierete. Auf dem zweiten Rang liegen momentan Peter Adam und Karl Brückler, die beide auf 6.5 Zähler kamen. Wer von den beiden schliesslich den zweiten Schlussrang für sich beanspruchen kann, wird sich erst nach der Auswertung der Feinwertung ergeben, dies ist aber erst möglich, wenn die letzte Partie Laska-Sommer gespielt sein

Sport

wird. Die Ausgabe des Klubturniers 2005 zeichnete sich vor allem durch das ausgeglichene Teilnehmerfeld aus; sämtliche zehn Spieler punkteten, die Anwärter auf den Klubmeisterpokal waren zahlreich. Hoffen wir auf eine ebenso spannende Ausgabe des diesjährigen Klubturniers.

Schützen

Die etwas anderen Wettkämpfe. Rano. *Saujassen im Sternen.* 96 Spielerinnen und Spieler trafen sich am Freitag, 13. Januar zum traditionellen Saujass im «Sternen». Fritz Kiener mit seinem Team hatte die «Jasserei» wie immer im Griff und Fred Kübli und sein Team waren für das leibliche Wohl der Jasser besorgt. Die Teilnehmer hatten das neue Reglement, Schieber mit «Unde ufe» und «Obe abe», sofort im Griff. Nachdem im letzten Jahr Frauenpower angesagt war, revanchierten sich die Männer und belegten die ersten vier Plätze. Auszug aus der Rangliste: 1. Ruedi Oswald, Riggisberg; 2. Walter Rügsegger, Riggisberg; 3. Charly Zbinden; 4. Erwin Gertsch; 5. Manuela Werthmüller; 6. Ernst Zimmermann; 7. Beat Maurer; 8. Uschi Muscolino; 9. Hans Gfeller, alle Belp und 10. Andreas Streit, Oberbalm. Alle Teilnehmer durften mit einem schönen Stück Fleisch nach Hause gehen und freuen sich jetzt schon auf die nächste Austragung am 12. Januar 2007 wie immer im «Sternen».

Plauschplatzgen beim «Pergola Housi». Vor mehr als 20 Jahren begann Ruedi Burkhard an einem August Wochenende mit seiner Familie im Pilzhüttli oberhalb Wattenwil zu platzgen. Nach und nach gesellten sich seine Militärschützenkollegen dazu und nach kurzer Zeit wurde aus dem lockeren Spiel ein veritables Turnier. Ab 1994 übernahm Sohn Daniel die Organisation und seit dem Jahr 2000 findet nun das Plauschturnier beim «Pergola Housi» statt. Nach wie vor ist die Teilnehmerzahl beschränkt und die Teilnehmer werden persönlich eingeladen. Das letztjährige Turnier stand ganz im Zeichen des schönen Wetters und es wurde am Samstag und Sonntag gekämpft, was das Zeug hielt. Einzelne Teilnehmer bezogen sogar ein «Trainingslager» im «Ou Hüsi», wo Hans Schlapbach extra ein Ries zu Trainingszwecken eingerichtet hatte. «Obs ächt öppis gnützt het?» sechs Teilnehmer konnten sich für die Finalrunde am Sonntagnachmittag qualifizieren. Um dieses Ziel zu erreichen benötigte man sehr gute 919 Punkte, wobei der Sieger der Qualifikation Peter Mader sagenhafte 967 Punkte erreichte. Rangliste: 1. Hanspeter Aebi, 2. Rainer Notter, 3. Roland Burkhard, 4. Fritz Kiener, 5. Peter Mader und 6. Marcel Christen. Alle Finalteilnehmer durften eine schöne Wappenscheibe mit nach



Hause nehmen. Im Bild die sechs Finalisten im Uhrzeigersinn von links unten: Marcel Christen, Roland Burkhard, Hanspeter Aebi, Rainer Notter, Peter Mader, Fritz Kiener. Es war ein gelungenes Fest und den Organisatoren gebührt ein grosses «Merci».

Termine: Abteilung Gewehr 50 Meter: 18. Februar; 4. und 11. März Wintermeisterschaft; Gewehr 300 Meter: 25. Februar Gnagischiessen in Payerne; 3. März Hauptversammlung im «Sternen».

Ski- und Snowboardklub

Nordic Day. smh. Am 14. Januar versuchte unser «Presi» uns in die hohe Kunst des Langlaufens (das Laufen auf Geräten, die das Einsinken auf dem Schnee verhindern) beizubringen. Eingesunken sind wir am 1. Nordic Day in Kandersteg zwar nicht, dafür sind einige von uns ein paar Mal «unfreiwillig» abgesehen. Man würde kaum glauben, dass diese Sportart, die ja so einfach aussieht, eine ganze Portion an Übung, Kondition und Ausdauer benötigt. Schon bei der kleinsten Abfahrt gab es bilderbuchreife Szenen zu sehen, die unter das Kapitel «wie sie es nicht tun sollten» fallen würden. Aber trotzdem, oder gerade deswegen, es hat einen Riesenspass gemacht und dank «Puschis» hartem Training werden wir beim nächsten Mal von den Olympia-Profis kaum mehr zu unterscheiden sein.



Festbestuhlung

stuhl

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst, Toffenholzweg 21 (031 819 47 18)**, verwaltet. – **Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich einzureichen!**

Feste

Inferno. Beim diesjährigen Inferno-Rennen in Müren durfte unser Skiklub-Mitglied Harry Maier natürlich nicht fehlen. Das 63. internationale Infernorennen begann am Mittwoch mit dem stimmungsvollen Nachtlanglauf im Schneetreiben durch Müren. Bei schönstem Wetter und besten Bedingungen wurde der Riesenslalom am Donnerstag auf Winteregg ausgetragen. Am Samstag konnte die Abfahrt erstmals seit 1992 wieder einmal auf der 14,9 Kilometer langen Originalstrecke vom kleinen Schilthorn hinunter nach Lauterbrunnen bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Hier Harry Maiers Rangliste: Langlauf: Platz 13, Riesenslalom: Rang 8, Abfahrt: Rang 6. Das ergibt einen hervorragenden Rang 5 in der Kombination. Herzliche Gratulation zu dieser Leistung!

Strassenhockeyclub

Meisterschaftsfavoriten. hh. Was sagen Ihnen die Namen «Jindrich Hossinger» und «Tibor Kapanek»? Keine Ahnung? Es sind die beiden Führenden in der Punkterangliste der laufenden Strassenhockey-Schweizermeisterschaft. Was im Eishockey, dem grossen Bruder unserer Sportart, seit Jahren normal und logisch ist: Nämlich, dass die Mannschaft am Schluss Schweizermeister wird, welche die besten Ausländer hat, zeichnet sich nun auch im Strassenhockey ab. Noch vor sechs, sieben Jahren starteten der SHC Grenchen und der SHC Belpa als Favoriten in die Meisterschaft. Grenchen wurde in der kürzeren Vergangenheit auch mehrmals Meister und bezwang uns Gürbeter auch zweimal erst im Play-off-Final. – Nach dem Aufstieg von Sierre Lions, welche von Beginn weg in der Nationalliga A mit dem Tschechen Hossinger antraten, mussten auch die Seriensieger aus dem Limpachtal realisieren, dass der Meisterschaftspokal von da an, mit Fendant und nicht mehr mit Solothurner-Herrschaftswein gefüllt wird. – Zu Beginn der letzten Saison, im Herbst 2004, stiegen die Oberwil Rebels aus dem Kanton Zug auf. Gespickt mit einigen ehemaligen Eishockeyspielern und «hungrigen» Junioren-Internationalen, verblüfften die «Rebells» die Strassenhockeyszene während der ganzen Saison. Schliesslich bremste der SHC Sierre die Oberwiler Rebellen erst im Final und wurde erneut Schweizermeister; möglicherweise nur noch dank ihrem Osteuropäer, Jindrich Hossinger. Dass Oberwil sehr stark ist, bewiesen sie am Cupfinal in Murten, als wir Belper klar geschlagen wurden. – Auf die laufende Meisterschaft haben sich die Strassenhockeyaner aus dem Kanton Zug weiter verstärkt. Neben dem Urgestein, Matthias Häni vom Absteiger SHC Oberland, «kauften» sie einen Ausländer, den Slowaken Tibor Kapanek. – Nach zwei Dritteln der Qualifikationsrunde führt Oberwil Rebels die Rangliste mit je drei Punkten vor den Sierre Lions, dem SHC Grenchen und mit sechs Punkten vor dem SHC Belpa 1107. – Seit dem Cupfinal haben wir nicht mehr gegen die Rebels gespielt, weil das Vorrundenspiel, das Mitte Dezember geplant war, wegen vereistem Platz verschoben werden musste. Nachdem sich unser Fanionteam vor einigen Wochen mit einem sensationellen Sieg über den amtierenden Meister Sierre (7:15) im Cup für die Halbfinals qualifizierte, gehen wir davon aus, dass die Belper in der laufenden Saison noch mehr als zweimal mit den Meisterschaftsfavoriten aus dem Kanton Zug die Stöcke kreuzen werden. – Im Gegensatz zu den Eishockeystars, sind die beiden eingangs erwähnten Herren, keine Profis. Sie haben, wie alle andern einen Job und es scheint, dass ihre Arbeitgeber mit ihnen zufrieden sind. – Wenn in Belp oder in der nähen Umgebung ein KMU-Betrieb bereit wäre, einen osteuropäischen oder kanadischen Mitarbeiter anzustellen, sind wir jederzeit zu einem Gespräch bereit. – Die Daten der Spitzenkämpfe gegen die Oberwil Rebels und alle andern Heimspiele finden sie auf unserer Homepage: www.shcbelpa.ch

Tischtennisclub

Meisterschaft. bn. Die erste Mannschaft in der NLB konnte sich noch immer nicht vom Tabellenende lösen und weist nun schon fünf Punkte Rückstand auf den sicheren 7. Rang auf. Dies obwohl seit der letzten Berichterstattung eine Leistungssteigerung festzustellen ist. In der 1. Liga liegt Belp 2 mit dem momentan siegreichsten Spieler Daniel Bühlmann im dicht gedrängten vorderen Mittelfeld. Belp 3 um Kapitän Bruno Näf wird wohl in die zweite Liga abtauchen müssen, zu gross schon ist der Rückstand auf eine rettende Platzierung. In der 3. Liga liegt die Mannschaft von Tom Wittwer auf dem 5. Platz mit komfortablem Punktevorsprung nach hinten, die G-Mannschaft (Reto Gurtner, Richard Gehrig und Sascha Giuffredi) kämpft in ihrer Gruppe ebenfalls im Mittelfeld mit. Freude herrscht in der **Jugendmannschaft:** In der Besetzung Patrik Schläfli, Ramon Baumgartner und Martin Eisenmann konnte Leader Oberdiessbach knapp aber verdient mit 6:4 bezwungen werden. **Turnier.** Mit einer Superleistung setzte sich Jonas Widmer in der stark besetzten Serie B beim Seelandcup in Brügg durch und gewann das Turnier. Herzliche Gratulation!

Turnverein

Turnvorstellung vom 18./19. Februar. ne. Das UNO-Jahr des Sports ist vorbei – der Turnverein führt es weiter! **EMOTIONEN bewegen uns – wir bewegen EMOTIONEN.** Als

grosses Pilotprojekt wollen wir die gesamte Kollekte der Saaleintritte dem rumänischen Dorf «Csikdanfálva» zukommen lassen. In diesem Dorf wurde eine neue Turnhalle erstellt. Für Turnmaterial und Geräte reichte das Geld nicht aus, was mit unserer Spende geändert werden soll. Wir wollen den jungen Menschen von Csikdanfálva einen Schwall Funken rüberschicken; Funken, die in unseren Vereinsmitgliedern während jedem Training leuchten. Gelingt unser Vorhaben? Wir sind fest davon überzeugt und erwarten den Grossaufmarsch der Belperinnen und Belper mit exquisiten Darbietungen aus unseren zehn Riegen. Samstag, 18. Februar, 20 Uhr, anschliessend Tanz mit Duo Häsler, «grande tombola variété» und Barbetrieb im Kreuzstockkeller bis 4 Uhr. Sonntag 19. Februar, 14 Uhr, mit riesiger Kindertombola. Auf bald im Aaresaal...



Spitex Belp-Topfen
031 819 65 60

Telefonzeiten des Spitexvereins

Montag bis Freitag, von 7.30 bis 11.30 Uhr:
Während den übrigen Zeiten können Sie Ihre Nachricht
unserem Telefonbeantworter anvertrauen 031 819 65 60

(für sämtliche Dienste)

Regional

Natur

Bienenzüchterverein

Honig. Ho. Honang, von althochdeutsch der Goldene, ist ein von Honigbienen aus dem Nektar von Blüten, Pflanzen oder Laussekreten hergestelltes Nahrungsmittel. Honig ist Sonnenenergie. Es lindert Erkältungskrankheiten und mobilisiert die eigenen Abwehrkräfte. Honig zählt zu den ältesten Nahrungsmitteln der Menschheit. Schon Hippokrates gab mit Erfolg bei böartigen Anämien in Honig getränkte Schweineleber. Vor der Entdeckung des Penicillins strich man Honig auf eiternde Wunden. Heute weiss man, dass das Enzym Inhibin für die antibiotische Wirkung verantwortlich ist. Es hemmt Bakterien und tötet sogar antibiotika-resistente Staphylokokken ab. Honig fördert das Wachstum von Fibroblasten, was zu weniger Narbenbildung führt. Auch bei der Desensibilisierung bei Allergikern von Blütenpollen wird Honig eingesetzt. Honig hilft Menschen mit Gewichtsproblemen. Honig ist 1/3 süsser als Zucker. Er hilft so beim Süssen Kalorien sparen. Honig enthält 70 – 80% Zucker, davon zu etwa gleichen Teilen Fructose und Glucose sowie geringe Mengen Saccharose und Dextrine. Wegen seiner kurz-, mittel- und langfristigen Wirkung ist Honig bei Ausdauersportlern sehr beliebt. Honig enthält kleinste aber lebenswichtige Mengen von Mineralstoffen, Spurenelementen, Vitaminen, Enzyme und Hormonen.
Nächste Termine: 21. Februar, Höck im Cafe Erika, 8. April, Delegiertenversammlung VDRB, «Kreuz».

Familiengartenverein

Ramset. vh. Als letzte Veranstaltung im 2005 fand am 28. Dezember der Ramset statt. Mit grossem Einsatz wurde um Wurst und Speck gespielt. Teilgenommen haben 16 Personen. Es war ein ganz gemütlicher Nachmittag. Bei einem feinen Erbsmues, das allen köstlich schmeckte, ging dieser Anlass etwa um 22 Uhr zu Ende. Im Gartenhaus wird im Winter nicht geheizt. Infolge des kalten Wetters gab es am Nachmittag lange Zeit kein Warmwasser. Vermutlich steckte ein kleiner Eiszapfen in der Leitung. Erst durch das Heizen und durch die entstandene Wärme kam zur grossen Erleichterung fast gegen den Schluss das Warmwasser. Wie in alten Zeiten wurde auf dem Gasherd warmes Wasser zubereitet. Die Organisatoren, Hansueli Trachsel und Hans Wüthrich, meisterten aber auch dieses Problem. Beiden ein herzliches Dankeschön für ihre grosse Mühe und ihren Einsatz.
Neueintritt. Die Parzelle von Jaussis konnten wir im neuen Jahr bereits weiterverpachten. Kurt und Vreni Marthaler haben diese übernommen. Wir heissen die Familie Marthaler in unserem Verein herzlich willkommen und wünschen ihnen im Familiengarten viele frohe und erholsame Stunden.

IG rettet die Belp-Au

Sofortmassnahmen Zopfen. Ne. Wie wir in der Dezemberausgabe berichteten, hatte der Verein gegen einen Teil der geplanten Sofortmassnahmen Einsprache erhoben. In der Verfügung vom 23. Dezember hat uns die Baudirektion die Legitimation zur Einsprache verweigert, jedoch materiell gleichwohl Stellung genommen und uns in Teilen Recht gege-

ben. Der Vorstand der IG hat nach reiflichen Überlegungen auf eine Beschwerde an den Regierungsrat verzichtet, hatte doch die Baudirektion einer allfälligen Beschwerde gleichzeitig die aufschiebende Wirkung entzogen. Ganz untätig blieben wir jedoch nicht. Ein Antwortschreiben zur erwähnten Verfügung an die Baudirektion haben wir auch den Medien zugestellt. Es fand auch einige Beachtung. Nun wird also im Zopfen gebaut, für den Hochwasserschutz dringend. Der Bau wird auch in Belp spürbar werden. Sämtliche Zufahrten und Anlieferungen (Geräte, Baumaschinen, Spundwände, alle Baumaterialien wie Beton, Kies, Steinblöcke, Dammschüttmaterial usw.) werden über Belp via Neumattstrasse – Muristrasse erfolgen. Es werden zehntausende von Tonnen mit weit über tausend Lastwagenfahrten sein. Für diese Fahrten wird auch das Fahrverbot entlang der Gürbe nicht gelten. Zur Erinnerung: Die IG hatte in ihrer Einsprache auch eine andere, billigere und ökologisch sinnvollere Lösung aufgezeigt.

Ornithologischer Verein

Generalversammlung. Stp. Am Samstag, 25. Februar, findet um 19.30 Uhr in der «Linde» unsere Generalversammlung statt. Bitte beachtet unsere Einladung, die allen Aktiv- und Passivmitgliedern zugestellt wurde.

Tierfutter. Haben Sie gewusst, dass in unserem Futterhaus beim Vihschauplatz Gassacker jeden Samstag, von 11.15 bis 12 Uhr qualitativ hochwertiges Futter für Kaninchen, Geflügel, Tauben, Sing- und Ziervögel, Katzen und Hunde zu konkurrenzfähigen Preisen bezogen werden kann? Besuchen Sie uns einmal! Gerne zeigen wir Ihnen unverbindlich unser Sortiment.

Verein für Pilzkunde

Nicht vergessen! any. Unsere Hauptversammlung von Samstag, 18. Februar, beginnen wir um 18 Uhr im «Kreuz». Die notwendigen Unterlagen dazu sind dir mit der Post zugestellt worden. Wir erwarten dich an der HV, damit auch deine Ideen in das Tätigkeitsprogramm des laufenden Jahres einfließen können. Die an der HV festzulegenden Aktivitäten werden als Erinnerung jeweils vorgängig ihrer Durchführung im «Belper» erscheinen. Zusätzlich kannst du das dir nach der HV zukommende Tätigkeitsprogramm in deine Agenda übertragen oder aber aufheben, damit du es während des Jahres jederzeit konsultieren kannst.

Schäferhundklub

Neue Vorstandsmitglieder. scho. Mit Daniel Roth als Präsidenten und Marcel Lüthi als Übungsleiterobmann hat die diesjährige Hauptversammlung zwei kompetente und langjährige Kynologen in die Vereinsführung gewählt. Die bisherigen: Vizepräsident, Kassier und Sekretär wurden im Amt bestätigt. Herzliche Gratulation!

Jahresprogramm. Gestützt auf die Erfahrungen in anderen Ortsgruppen wurden für dieses Jahr pro Woche neu zwei Schwerpunkttrainings festgelegt. Dadurch wird einerseits allen Mitgliedern ermöglicht, durch regelmässige Trainingsbesuche bestehende Mängel auszubessern und bekannte Abläufe zu festigen, sei es nun in der Sparte Unterordnung oder bei der Nasenarbeit. Zweitens können durch ein solches Vorgehen auch Anfänger gezielt bis zur Stufe Prüfungsteilnehmer ausgebildet werden. Aufgrund der zahlreichen positiven Reaktionen zu unseren Anlässen, werden wir auch in diesem Frühjahr wieder einen **Hundeerziehungskurs** für alle Rassen anbieten. Ebenfalls bereits beschlossene Sache ist der **Familienplauschparcours** vom 17. Juni.

Bunt gemischt *bunt*

Elternverein

Spielgruppe Bäremani. ow. Auch in unserer Spielgruppe hat das neue Jahr Einzug gehalten. Mit viel Elan und neuen Ideen begegnen wir den Kindern. Mit leuchtenden Augen wurde uns erzählt, was das Christkind alles gebracht hat.



An der Kinderfasnacht am 28. Januar hat auch die Spielgruppe Bäremani für einen weiteren Farbtupfer im Umzug gesorgt.

Am Samstag, 11. März, von 9.30 bis 12 Uhr, werden die Spielgruppen-Türen an der Muristrasse 4 weit geöffnet. Nicht nur die «gwundrigen» Kinderaugen, sondern auch jene der Eltern sind dann herzlich willkommen. Wollen Sie mehr erfahren über die Spielgruppe Bäremani? Dann beantwortet Ihnen Regina Böhlen, Telefon 031 819 62 80, gerne alle Fragen.

Kultur und Chaos am Familientisch am Mittwoch, 8. März, um 19.30 Uhr, im Feuerwehrmagazin. Essen am Familientisch. Wie viel Kultur macht Sinn und wie viel Chaos darf es denn sein? Die Referentin Corinne Furch-Trachsel (Mutter von zwei Kindern) zeigt, was man über gesunde Ernährung wissen muss und hilft mit praktischen Tipps für den Alltag. Corinne Furch-Trachsel, Oberdiessbach, ist dipl. Ernährungsberaterin HF mit eigener Praxis. Die Kosten betragen zehn Franken für Mitglieder unseres Elternvereins und 15 Franken für Nichtmitglieder. Anmeldeabschluss ist Dienstag, der 28. Februar. Für die Durchführung der Veranstaltung braucht es mindestens 15 Personen. Anmeldungen an: Beatrice Egger, Hühnerhubelstrasse 45, bm-egger@bluewin.ch oder telefonisch 031 819 71 35 (18 bis 20 Uhr). Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Prüfungsängste – Nein danke! Mittwoch, 22. März, um 19.30 Uhr, im Feuerwehrmagazin. Wer kennt sie nicht? Diese Gefühle beschleichen uns vor Prüfungen oder wichtigen Gesprächen. Im Zentrum dieses Abends steht der gemeinsame Erfahrungsaustausch: Wie kann diese Energie erfolgreich genutzt werden? Was hilft? Was gilt es zu vermeiden? Leitung: Christian Leibundgut, zert. Coach und dipl. Betriebsausbilder, Vater von zwei Jugendlichen, Belp.

Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Feuerwehrverein

Hauptversammlung am 17. Februar! Hz. Gerade noch rechtzeitig erscheint diese Ausgabe des Belpers, damit wir die bereits schriftlich an alle Mitglieder ergangene Einladung zu unserer 16. Hauptversammlung noch einmal in Erinnerung rufen können. Die HV findet, wie bereits im vergangenen Jahr im «Rössli» statt und beginnt pünktlich um 20 Uhr. Neben dem auch im «Rössli» traditionellen Erbsmus im Anschluss an die HV wartet in diesem Jahr eine besondere Überraschung auf die Teilnehmenden. Um was es sich dabei handelt, wird an dieser Stelle ganz sicher noch nicht verraten, ein Besuch der HV lohnt sich aber in diesem Jahr ganz besonders. Der Vorstand hat auch für das neue Vereinsjahr ein abwechslungsreiches Tätigkeitsprogramm zusammengestellt, ist aber jederzeit offen für die Aufnahme weiterer Aktivitäten. Ideen werden während des ganzen Jahres gerne entgegengenommen. Einer der Saisonhöhepunkte der Feuerwehr, der durch den Feuerwehrverein immer stark besucht wurde, findet in diesem Jahr am 25. Februar statt: der **Pänggu-Cup**. Einmal mehr treffen sich die Spitzenkämpfer in Sachen Eislauf- und Stocktechnik auf dem Glatteis. Spielbeginn ist um 14 Uhr, aber aufgepasst: der Spielort ist nicht mehr, wie bei den ersten Austragungen des Cups die Sagibachhalle in Wichtrach sondern die **Eishalle in Hasle-Rüegsau**. Viel Spass und (in der Regel unfreiwillige) Komik ist bei diesem Anlass auf jeden Fall garantiert. Die Akteure freuen sich auf eine grosse Zuschauerkulisse.

Nicht vergessen: Dienstag, 7. März 2006: Stamm im «Rössli».

Frauenverein

Lotto im Altersheim. jr. Schon bald zur Tradition geworden ist das Lottospielen im Januar für die Pensionäre des Altersheims sowie der Langzeitpflege-Abteilung vom Spital Belp und bereits zum dritten Mal lud der Vorstand des Frauenvereins zu Lottospielen und «Zvieri» ein. Vor zwei Jahren haben wir beschlossen, die Weihnachtsbescherung in den Januar zu verlegen, damit nicht alle Aktivitäten in den Dezember fallen und um die Pensionäre mit Besuchen in der Adventszeit nicht zu überfordern. 26 Gäste folgten der Einladung und spielten mit grossem Eifer zusammen mit einigen Helferinnen, um einen oder mehrere der beliebten Preise zu ergattern, die der Frauenverein gespendet hat. Am meisten geschätzt wurden «Zweierli» Fläschchenwein, Guetzi und Schokolade. Als Speakerin agierte, wie bereits in den letzten zwei Jahren, Marthi Matti, die nach alter Tradition oft aufgefordert wurde, die Lottozahlen zu «schütteln». Alle waren sich einig: Lottospielen macht einfach Spass! Das von uns mitgebrachte und immer wieder beliebte Zvieri – die «Fasnachtschüechli» –



Witz des Monats

Eine Frau kommt in ein Sportgeschäft und fragt: «Haben Sie auch Schienbeinschoner?» – «Natürlich, brauchen Sie die für Fussball oder Eishockey?» – «Nein, fürs Jassen!»

des Monats

genossen anschliessend alle bei Tee und Kaffee. Der Vorstand dankt an dieser Stelle auch im Namen des Pflegepersonals nochmals herzlich dem treuen Kaffeehockteam und den zusätzlichen Helferinnen für diesen schönen und erlebnisreichen Nachmittag und ebenso für die Einsätze während des Jahres.

Ludothek

Neues Computer-Programm. rks. Das neue Jahr hat bei uns in der Ludothek mit einer grossen Veränderung angefangen. Sicher haben Sie, liebe Mitglieder, noch nicht viel davon mitbekommen. Aber beginnen wir von vorne: Seit längerem haben wir uns Gedanken gemacht, die Arbeit in der Ausleihe etwas zu vereinfachen. Deshalb haben wir uns entschieden, ein neues Ausleihprogramm für den Computer anzuschaffen. Dies haben wir in die Tat umgesetzt und sind nun dran, alle Artikel neu anzuschreiben. Wir hoffen bald mit dem neuen Programm starten zu können. Für Sie, werte Kunden, ändert sich nicht viel. Wir informieren Sie zu gegebener Zeit persönlich bei Ihrer Ausleihe. Wir freuen uns auf Sie! www.ludothek-belp.ch

Samariterverein

Inselvortrag. db. Der diesjährige Vortrag im Inselehospital Bern wurde von Prof. Dr. med. D. Candidas zum Thema Lebererkrankungen abgehalten. Auf interessante und anspruchsvolle Weise hat uns Dr. Candidas einen akuten Fall einer Lebervergiftung durch ein paracetamolhaltiges Medikament vorgestellt. Die äusserst schnell verlaufene Verschlechterung des Zustandes machten umfangreiche Massnahmen erforderlich, um die Patientin retten zu können. Auf dramatische Weise hat er uns Schritt für Schritt, quasi im Zeitraffer erläutert, was getan wurde und letztlich zum Erfolg führte. Weiter wurde uns Samaritern kurz aufgezeigt, welche (wenigen) Hilfsmöglichkeiten wir als Laienhelfer haben. Weiter wurde uns ein kleiner anatomischer Exkurs zum rechten Oberbauch, d. h. rund um die Leber gegeben, sowie die bekannte Erkrankung «Leberzirrhose», deren Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt. Eine wichtige Erkenntnis haben wir alle mit nach Hause genommen: Die Leber ist das einzige Organ, das unter günstiger Voraussetzung nachwachsen kann. Die anschliessende Umfrage, welche wieder rege genutzt wurde, rundete den spannenden Vortragsabend ab. Wir freuen uns schon auf den nächsten Inselvortrag.

Spielgruppe Gwundernase

Tag der offenen Türe mit Gumpischloss. bh. Die Spielgruppe Gwundernase öffnet für alle interessierten Eltern und Kinder am **Samstag, 4. März**, von 9 bis 12 Uhr an der Belpbergstrasse 1 wieder ihre Spielgruppentüre. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Neu ist die Infostelle bei Karin Maurer, Telefon 031 819 39 70. Wir sind online unter www.spielgruppe-belp.ch zu finden.

*bunt
gemischt*

Geschäfts Leben

Natel Profi

Neu an der Steinbachstrasse 13. mgt./fs. Das neue Geschäft für Mobiltelefonie an der Steinbachstrasse 13 wird von **Stefan Staudenmann** geführt (031 318 24 26). – Die

Natel Profi GmbH ist eine Firma, die seit 1998 auf dem Platz Bern tätig ist und auf Erfahrungen seit 1992 zurückgreifen kann. Ihr Spezialgebiet sind hauptsächlich der Verkauf und die Reparatur sowie der Unterhalt der Mobilfunkgeräte von Swisscom, Sunrise und Orange. – Die Firma Natel Profi, steht in diesem Business mit ihrem Namen für Professionalität.

Neutrale Beratung durch Wissen und Erfahrung, ergibt die beste Voraussetzung für die Kunden, ein Produkt zu wählen, das ihren Bedürfnissen entspricht. Mit diesem bewährten Leitfaden, besteht Natel Profi gegenüber der grossen Konkurrenz, die auf dem Markt in den letzten Jahren für viel Bewegung sorgte. Unter diesem Motto ist das Unternehmen nun neu in Belp an der Front und für alle Kunden da, die gerne auf Vertrauen setzen. – Vertrauen auch Sie einem Profi: www.natelprofi.ch.



Die Mobiliar

Jürgen Höller am KMU-Impuls-Anlass. fs. Die Generalagentur der Mobiliar Belp-Münsingen lud im Januar zum 9. KMU-Impuls-Anlass ins Dorfzentrum ein. Etwa 580 Mobikunden von kleineren und mittleren Unternehmen scheuten den Weg nach Belp nicht. Sie hörten und erlebten ein fast zweistündiges Statement des erfolgreichen Deutschen Motivationstrainers Jürgen Höller, der mal in kollegialem Plauderton und dann wieder nachdrücklich, ja gar wortgewaltig sein Wissen weitergab. – Zuerst stellte der redengewandte Referent, der höchste Aufmerksamkeit genoss, aber die Geschichte vom Adler, der bei Hühnern aufwuchs, nichts anderes lernte, kaum Neues versuchte und sogar als «Huhn» endete, in den Raum. Der Autor des Buches «Immer wieder aufstehen», der selber «untendurch» musste und erst 2004 wieder aufstand, gab Beispiele aus dem eigenen Leben zum Besten. «Jeder Mensch kann mehr, als er sich zutraut», rief Jürgen Höller in den Saal und ergänzte: «Man kann euch alles nehmen, aber das Wissen nicht!» Er riet auch, zuerst zu geben, dann zu nehmen und in diesem Sinne auch in die Ausbildung der Mitarbeitenden zu investieren; bei allem also die Menschen nicht zu vergessen. Die Aussage, dass es heute um das Einbringen von Wissen und nicht mehr um Handarbeit gehe («die wird von Leuten anderer Länder erledigt»), stiess allerdings – so zeigten spätere Diskussionen – bei den Inhabern von KMU-Handwerksbetrieben nicht auf volle Zustimmung. Das tat aber dem grossen Beifall, mit dem Jürgen Höller von der Bühne ging, keinen Abbruch. Christoph Schmutz benützte den Impuls-Anlass auch dazu, der Mobiliar-Spitze und den anwesenden KMU-Kunden sein Team vorzustellen, das mit den neuen Aussendienstmitarbeitern Björn Kuonen, Peter Gugger und Adrian Brechbühl verstärkt

wurde. Ausserdem berichtete er, dass die August-Unwetter der Mobiliar im wahrsten Sinne 450 Millionen weggespült hätten. Er rief im gleichen Zusammenhang, wo verschiedentlich Unterversicherungen zu Tage kamen, zur Überprüfung der Versicherungssummen auf. «Abgesehen von diesen Unwettern war das 2005 für die Versicherung ein gutes Jahr», teilte er mit. Bei einem Wirtschaftswachstum von 1,8 Prozent konnte die Mobiliar den Prämienbestand um 3,6 und der GA Belp-Münsingen sogar um 5,2 Prozent gesteigert werden. – Ausserdem machte Generalagent Schmutz auf Neuerungen im Zusammenhang mit dem Versicherungsvertragsgesetz VVG aufmerksam und ergänzte, dass dazu vor allem im Zusammenhang mit dem neuen Versicherungsaufsichtsgesetz VAG die Bürokratie im Vormarsch sei und für die allen Kunden abzugebenden schriftlichen Haftungserklärungen wahre Unmengen von Papier zu bedrucken wären.

Und ausserdem ...

Berner Gesundheit

Der Weg zwischen Bechern und Abstinenz. mgt. Ein Gläschen in Ehren... und wenn es nicht bei diesem Gläschen bleibt? Viele Menschen erkennen, dass sie mehr Alkohol konsumieren, als sie eigentlich möchten. Die Stiftung Berner Gesundheit bietet seit einem Jahr Trainingsprogramme für «Kontrolliertes Trinken» an. Die Auswertung zeigt, dass über 70 Prozent ihren Alkoholkonsum dank dem Lernprogramm deutlich reduzieren können.

Wer fragt sich nicht gelegentlich: Trinke ich zu viel Alkohol? Habe ich den Alkohol im Griff oder er mich? Auf solche Fragen folgt in der Regel der Vorsatz, weniger zu trinken. Oft bleibt es dabei, denn im entscheidenden Moment ist der gute Vorsatz vergessen oder nicht umzusetzen. Denn es ist nicht einfach, beim Apéro beim dritten Glas Wein «Nein» zu sagen.

Vorbeugen ist besser als heilen. Alkoholkonsum gehört zu unserer Gesellschaft. Im Mass fördert er unsere Geselligkeit und Lebensfreude. Nur wenige wollen vollständig auf alkoholische Getränke verzichten. Für viele ist Abstinenz deshalb kein Thema. Diese Menschen wollen einen massvollen Umgang mit Alkohol finden. Mit dem Trainingsprogramm zum kontrollierten Trinken ist es nun möglich, seinen Alkoholkonsum zu steuern.

Wie funktioniert das? Mit dem kontrollierten Trinken wird die Trinkmenge nach einem zuvor festgesetzten Trinkplan reduziert. Dazu sind zehn Trainingseinheiten notwendig. Zuerst wird der eigene Alkoholkonsum analysiert. In einem zweiten Schritt setzen die Teilnehmenden für sich sinnvolle Ziele hinsichtlich Trinkmenge und Häufigkeit. Dann werden Strategien entwickelt, wie diese Ziele erreicht werden können. Das Lernprogramm der Berner Gesundheit kann entweder als Einzel- oder Gruppenprogramm absolviert werden. Diese Programme führen nur ausgebildete und lizenzierte Trainerinnen und Trainer durch.

Eine erfolgreiche Methode: Nachbefragungen nach einem Jahr bei den Absolventen der Trainingsprogramme bestätigen die hohe Wirksamkeit. Etwa ein Drittel konnte die Alkoholmenge mehr als halbieren. Ein weiteres Drittel hat die Alkoholmenge deutlich reduziert. Ein Teilnehmer sagt rückblickend: «Mein Umgang mit Alkohol ist heute bewusster». Eine Frau freut sich, dass sie heute alkoholfreie Tage genussvoll erleben kann. Insgesamt hat die Berner Gesundheit bereits fünf Trainingsprogramme durchgeführt.

Die zuständige Regionalleitung (siehe auch www.bernergesundheits.ch und www.kontrolliertes-trinken.de) stehen gerne für Auskünfte zur Verfügung:

Zentrum Bern: Roger Gernet, Regionalleiter, Eigerstrasse 80, Postfach, 3000 Bern 23, 031 370 70 70
roger.gernet@beges.ch

Ist Ihr Alkoholkonsum riskant?

Fragen mit Ja oder Nein beantworten:

- Haben Sie auch schon das Gefühl gehabt, dass Sie Ihren Alkoholkonsum reduzieren sollten?
- Haben Sie sich auch schon aufgeregt, wenn Ihr Trinkverhalten von anderen Leuten kritisiert wurde?
- Hatten Sie wegen Ihres Alkoholkonsums auch schon ein schlechtes Gewissen?
- Haben Sie auch schon Alkohol konsumiert, um Ihre Nerven zu beruhigen oder Ihren Kater los zu werden?

Wenn Sie ein bis zwei Fragen mit Ja beantworten können, dann ist «Kontrolliertes Trinken» für Sie eine Alternative zum bisherigen Trinkverhalten. Sollten Sie zwei und mehr Fragen mit Ja beantworten können, dann ist Ihr Alkoholkonsum wahrscheinlich riskant. In diesem Fall ist zu empfehlen, mit einer Beratungsstelle Kontakt aufzunehmen.

Dorf geschehen

Aus dem Gemeinderat

Kultur-, Freizeit- und Sportkommission. as. Margrit Krähenmann hat als Mitglied der Kultur-, Freizeit- und Sportkommission demissioniert. Für den Rest der laufenden Amtsdauer wählte der Gemeinderat auf Vorschlag der SVP Ruth Hählen-Zurbuchen als neues Kommissionsmitglied.

Tagesschule. Bekanntlich ist die Gemeindeinitiative für die Einführung von Tagesschulstrukturen in Belp mit 844 gültigen Unterschriften zustande gekommen. Gemäss Gemeindeordnung ist die Initiative spätestens innert zwölf Monaten seit der Einreichung den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zum Beschluss zu unterbreiten. Zur Vorbereitung der Gemeindeversammlungsvorlage hat der Gemeinderat das Departement Bildung beauftragt, Vorschläge zur Umsetzung dieses Volksbegehrens zu erarbeiten. Anschliessend sind durch das Departement Finanzen die Folgekosten zu berechnen.

Strategie für Agglomerationen und Zusammenarbeit. Der Regierungsrat will die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden fördern und verbindlich ausgestalten. Er schlägt hierfür ein neues Modell mit einer Regionalkonferenz vor. Weiter will er die Verkehrs- und Siedlungsplanung besser aufeinander abstimmen. Zu den nötigen Verfassungs- und Gesetzesänderungen wurde ein Vernehmlassungsverfahren durchgeführt. Der Gemeinderat stimmt der Umsetzungsvorlage grundsätzlich zu, hält aber fest, dass die Gemeindeautonomie mit dem neuen Zusammenarbeitsmodell nicht eingeschränkt werden darf.

Ortsplanungsrevision. Rund 150 Eingaben wurden im Mitwirkungsverfahren zur Ortsplanung eingereicht. Für die Beurteilung haben sich die Behörden an das Entwicklungskonzept gehalten, welches anlässlich von Foren erarbeitet wurde. Die Ergebnisse sind in einem Bericht zusammengefasst. Der Mitwirkungsbericht des Gemeinderates liegt bis 9. März zur öffentlichen Einsichtnahme bei der Bauabteilung und Gemeinbeschreiberei auf.

Überbauungsordnungen. Im Baureglement sind acht «Zonen mit Planungspflicht» enthalten. Die entsprechenden Artikel enthalten die Grundsätze der sogenannten «ZPPs» wie

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper.

Die Pitbull-Attacke in Oberglatt ZH Ende 2005 hat nicht nur die Medien bewegt. Seit dem bedauerlichen Vorfall mit dem türkischen Jungen ist die Haltung von Kampfhunden in der Schweiz wieder sehr umstritten. Auch in Belp hat das Drama seine Spuren hinterlassen. Verschiedentlich haben sich Passanten gemeldet, die sich wegen Hunden, die nicht an der Leine geführt wurden, bedroht fühlten. Als Ortschaftspolizeibehörde sind wir verpflichtet einzuschreiten, wenn die Haltung eines Hundes zu Belästigungen von Personen oder zu sonstigen Reklamationen Anlass gibt. So habe ich mit den Betroffenen Gespräche geführt, um eine für alle Beteiligten akzeptable Lösung zu finden. In jedem Fall wurde mir durch die Hundehalter zugesichert, dass es sich um folgsame liebe Tiere handle und die Angst unbegründet sei. Es ist mir ein wichtiges Anliegen und eine dringende Bitte an alle Hundehalter, ihre «vierbeinigen Lieblinge» an der Leine zu führen. Dies aus Sicherheitsgründen und natürlich auch aus Rücksicht auf die übrigen Bürgerinnen und Bürger.

Dreifach-Sporthalle. Unter der Leitung von Vizegemeindepräsident Andreas Brönnimann hat die Spezialkommission **Dreifach-Sporthalle** das Submissionsverfahren bei den Generalunternehmungen eingeleitet. Auf Mitte April 2006 ist der Baubeginn vorgesehen. Weitere Informationen folgen später.



Rudolf Neuenschwander

Zweck, Nutzung, Mass der Nutzung, Gestaltung und Erschliessung. Alle weiteren Detailbestimmungen sind in der Überbauungsordnung, bestehend aus Überbauungsvorschriften und -plan, zu regeln. Für die Erstellung dieser Unterlagen ist die Gemeinde verantwortlich. Gestützt auf den Antrag der Planungs- und Umweltkommission hat der Gemeinderat beschlossen, ein Planerbüro für die Bearbeitung der Überbauungsordnungen beizuziehen, wie dies bereits vor der Durchführung der laufenden Ortsplanungsrevision der Fall war. Nachdem die neue Ortsplanung durch das Büro Adrian Strauss, Bern, bearbeitet wurde, liegt es auf der Hand, dass auch die Überbauungsordnungen durch das gleiche Büro bearbeitet werden können. Die anfallenden Planerkosten gehen zu Lasten der jeweiligen Grundeigentümer. Die Kostentragung wird vertraglich geregelt.

Neuer Ferienpass: Jetzt auch in den Frühlingsferien

Ferienpass neu organisiert. Bei der Neuorganisation der Kommissionen wurde der Ferienpass der neuen Kultur-, Freizeit- und Sportkommission zugeteilt. Die Kommission hat ein Organisationskomitee bestimmt und mit der Durchführung des Ferienpasses 2006 beauftragt. Das OK ist zusammengesetzt aus Ingrid Tschirren und Brigitta Liechti. Neu wird der Ferienpass dreimal pro Jahr angeboten und deckt die Frühlings-, Sommer- und Herbstferien ab. Das Programm wird neben Altbewährtem auch viel Neues für Kinder und Jugendliche vom Kindergartenalter bis zur 9. Klasse anbieten. Ab Sommer kommt zudem ein organisierter Mittagstisch dazu.

Das OK hofft, mit dem ausgebauten Ferienpass allen Daheimgebliebenen ein tolles Ferienerlebnis bieten zu können. Der Ferien(S)pass-Prospekt für die Frühlingsferien wird Ende Februar über die Schule den Kindern verteilt.

Tageskarten Gemeinde

Ab 1. Februar stellt die Einwohnergemeinde Belp neu **sechs «Tageskarten Gemeinde»** zur Verfügung. Für den Bezug gelten folgende Weisungen:

Angebot. Die Einwohnergemeinde Belp stellt sechs «Tageskarten Gemeinde» (TKG) zur Verfügung. Die TKG ermöglicht die freie Fahrt in der 2. Klasse auf dem gesamten Geltungsbereich des SBB-Generalabonnements.

Wer ist berechtigt? Bezugsberechtigt sind in 1. Priorität Personen, die in Belp wohnhaft sind. An Auswärtige werden die «Tageskarten Gemeinde» nur verkauft, wenn sieben Tage vor dem Reisedatum noch Karten zur Verfügung stehen.

Reservation. Die TKG können bis zu 60 Tagen im Voraus reserviert werden. Die Reservation kann per Internet unter www.belp.ch, telefonisch unter 031 818 22 22 oder direkt am Schalter der Einwohnerkontrolle erfolgen.

Abgabe. Es erfolgt kein Postversand. Die TKG sind nach erfolgter Reservation innerhalb von fünf Arbeitstagen bei der Abgabestelle abzuholen. Nicht fristgerecht abgeholte TKG werden wieder freigegeben.

Abgabestelle. Gemeindeverwaltung Belp, Einwohnerkontrolle, Gartenstrasse 2, 3123 Belp.

Kosten/Bezahlung. Die TKG kostet 30 Franken und ist beim Bezug am Schalter der Einwohnerkontrolle entweder bar, mit ec-direkt oder Postcard zu bezahlen. Es erfolgt keine Rechnungsstellung.

Rückgabe. Verkaufte TKG werden nicht zurückgenommen.

Haftung. Nach Erhalt der TKG haftet der/die Inhaber/in bei unfälliger Verlust/Diebstahl. Die Gemeinde lehnt Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit der Benützung der TKG ab.

Einwohnerkontrolle

Bevölkerungszahlen

Zunahme verlangsamte sich vorübergehend.

fs. In unserer Gemeinde gibt es trotz reger Bautätigkeit nur 72 Einwohnerinnen und Einwohner mehr als vor einem Jahr. Die offizielle Bevölkerungszahl stieg von 9711 auf 9783 Personen (Vorjahr: plus 124). In Anbetracht der geplanten Neubauten gibt es aber in den nächsten Jahren mehr Zuzüger, so dass hier bald einmal die Einwohnerzahl von 10 000 erreicht sein wird. – Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer lag im Januar bei 8784 (4551 sind weiblichen und 4233 männlichen Geschlechts); inbegriffen sind in diesen Ziffern 83 Wochenaufenthalter und 593 Einwohnerbürger. Dazu kommen 478 weibliche und 521 männliche Personen aus dem Ausland. Das Total der Bevölkerung mit fremdem Pass liegt deshalb neu bei 999 und ist um 39 Personen gestiegen.

Im Stimmregister waren Mitte Januar 3696 Frauen und 3331 Männer sowie 34 Auslandschweizerinnen und 25 Auslandschweizer eingetragen. Ausserdem zeigt die offizielle Statistik der Einwohnerkontrolle, dass 2005 in Belp 71 Kinder geboren wurden, 68 Personen verstarben, 527 Leute weggezogen und 596 neu zugezogen sind, was gemessen an der Anfangszahl von 9711 wiederum die neue Einwohnerzahl von 9783 Personen ergibt.

Hochwasserschutz Aare/ Gürbemündung

Beginn der Bauarbeiten an der Gürbemündung. mgt. Nachdem eine noch hängige Beschwerde gegen die Sofortmassnahmen für den Hochwasserschutz im Bereich der Gürbemündung bereinigt worden ist, haben die Bauarbeiten am 27. Januar begonnen. In einer ersten Phase finden vor allem Installations- und Rodungsarbeiten statt. Mit einer intensiveren Bautätigkeit ist seit 6. Februar zu rechnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Juli 2006. Während der gesamten Bauzeit bleibt der Uferweg entlang des Selhofen-Zopfens aus Sicherheitsgründen für Fussgänger gesperrt. **Die Hochwasser** von 1999 und 2005 haben im Gebiet der Gürbemündung – ungefähr auf Höhe der Bodenackerfähre – starke Schäden an den Schutzdämmen verursacht (unser Bild).



Der Mitteldamm zwischen Aare und Gürbe muss vollständig saniert werden. Zu diesem Zweck wird der Damm zunächst bis auf Aarenniveau abgetragen und an der Basis verstärkt. Anschliessend wird von unten her die Böschungssicherung mit grossen Blocksteinen neu aufgebaut. Im Unterschied zum Mitteldamm zwischen Aare und Gürbe wird der weiter aareaufwärts liegende Aaredamm entlang des Selhofen-Zopfens nur punktuell und temporär instand gestellt. Für diesen Damm ist im Rahmen eines späteren Gesamtprojekts eine neue Lage vorgesehen. Die gesamten Baukosten für die Sofortmassnahmen belaufen sich auf rund 2,9 Millionen Franken.

Rodungen notwendig. Die Sanierung des Mitteldamms zwischen Aare und Gürbe und die Zufahrt zur Baustelle erfordern stellenweise Rodungen, die aber auf das absolut notwendige Minimum beschränkt werden. Das betroffene Gebiet ist vor Baubeginn von den Fachleuten der kantonalen Waldabteilung begutachtet worden. Bäume, die für eine Rodung vorgesehen sind, wurden einzeln markiert. Weitere Fachstellen, darunter das Naturschutzinspektorat, wurden über die Massnahmen informiert und haben im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ihr Einverständnis dazu erteilt. Für den Neubau des Mitteldamms ist eine vollständige Entfernung der bestehenden Bestockung notwendig. Unmittelbar nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wird der neu erstellte Damm noch ohne Bewachung sein. Mit der Zeit stellt sich wieder eine natürliche Bestockung ein.

Beeinträchtigungen sind unvermeidbar. Während der Ausführung der Sofortmassnahmen sind gewisse Einschränkungen und Beeinträchtigungen für Naherholungssuchende und Anwohnerschaft unvermeidbar. In einzelnen Bauphasen kommt es zu einer zusätzlichen Verkehrsbelastung infolge der Bautransporte. Für die Sanierung des Mitteldamms werden insgesamt rund 20000 Tonnen Steinblöcke benötigt, was der Kapazität von ungefähr 700 Lastwagen entspricht. Der Uferweg auf dem Mitteldamm zwischen Aare und Gürbe und auf dem Aare-

damm entlang des Selhofen-Zopfens bleibt während der gesamten Bauzeit aus Sicherheitsgründen für Spaziergänger geschlossen. Der Weg führt während dieser Zeit dem linken Gürbeufer entlang via Selhofenbrücke zur Aare zurück. Umleitungen sind signalisiert. Während der ersten Bauphase ist ausserdem mit Einschränkungen beim Betrieb der Bodenackerfähre zu rechnen.



Die Sofortmassnahmen im Überblick: Instandstellung des Mitteldamms zwischen Gürbe und Aare (bis zur Giessemündung), punktuelle Sanierung des Aaredamms entlang des Selhofen-Zopfens.

Musikschule

Lose... luege... probiere... hjb. Weisst du, wie eine Querflöte tönt? Hast du schon einmal probiert Geige zu spielen? Möchtest du dem Horn einen Ton entlocken? Dann auf in die **Instrumentenwerkstatt der Musikschule**. Am **Samstag, 11. März von 13.30 Uhr bis 16 Uhr** kannst du im Musikschulhaus Hohburg, Hohburgstrasse 8 alle Musikinstrumente, die an unserer Schule unterrichtet werden, unter Aufsicht und Anleitung unserer Lehrpersonen ausprobieren. Du kannst die Instrumente auch «konzertant» hören. Die Schlagzeuger bieten ihre Drum-Demo von 13 bis 13.30 Uhr im Lokal der Jugendmusik (Dorfzentrum) dar. Viele weitere Instrumente kannst du im Konzert der Musikschüler im Musikschulhaus Hohburg im Zimmer 4 hören. Im Sekretariat der Musikschule erhältst du alle Auskünfte über den Unterricht an der Musikschule. Du kannst auch anrufen auf Telefon 031 819 45 16 oder uns im Internet unter www.ms-guerbetal.ch besuchen. Wir freuen uns auf deinen Besuch und wünschen allen viel Spass.

Konzerte im März. Wie in den eigenen vier Wänden in den Familien musiziert wird, ist im **Konzert Familienmusikieren** zu hören. Mehrere Familien-Ensembles wagen sich am **Sonntag, 12. März, 17 Uhr in der Aula Mühlematt** auf die Bühne. Viel Vergnügen! Der Eintritt ist frei.

Liederlust ist der Titel des Lehrerkonzertes am **Sonntag, 19. März, 17 Uhr in der Aula Mühlematt**. Vier Stimmen, ein Klavier und jede Menge Lust an Liedern: das ist «Liederlust», das neue Gesangsensemble. Das Ensemble unterhält Sie mit Altbekanntem und Gerngehörtem aus dem Repertoire der Comedian Harmonists, aber auch mit schaurig-schönen Trouvaillen und eigenen Arrangements aus Film- und Jazzmusik. Abendkasse ab 16 Uhr.

Redaktion dieser Ausgabe:

Jean-Michel With

Die März-Ausgabe wird ebenfalls
von Jean-Michel With redigiert.



Vereins Präsidenten

Bienenzüchterverein

Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen	031 809 26 56
Belper Chor – ramseier.walter@swissonline.ch	
Walter Ramseier, Hohfuhren 222A, 3123 Belp	031 819 70 86
Elternverein – brigitteschmid40@hotmail.com	
Brigitte Schmid, Römerstrasse 40, 3125 Toffen	031 819 58 91
Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch	
Anton Löffel, Dorfstrasse 26, 3123 Belp	031 819 59 76
Familienverein – hansrudolf_hofer@freesurf.ch	
Hansruedi Hofer, Hühnerhubelstrasse 27, 3123 Belp	031 819 44 33
Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch	
Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Böisingen	031 748 01 15
Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch	
Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp	031 819 66 08
Foto-Klub – hans.villars@belponline.ch	
Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp	031 819 35 06
Coop-Frauentreff	
Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp	031 819 30 29
Frauenverein – frauenvereinbelp@bluemail.ch	
Margret Amstutz, Neumattstrasse 26, 3123 Belp	031 819 80 03
Fussballklub – rico.muehleis@belponline.ch	
Rico Mühleis, Schafmattstr. 23, 3123 Belp	079 215 35 37
Guggenmusik – info@guggebelp.ch	
Thomas Wenger, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp	031 819 47 80
Handballklub – stauffer_fuehrer@bluewin.ch	
Rolf Stauffer, Bernstr. 94, 3125 Toffen	031 819 84 10
Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluemail.ch	
Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp	031 819 49 89
Hornussergesellschaft – daniel.aegerter@bern.ch	
Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp	031 819 36 33
IG rettet die Belp-Au	
Walter Straub, Allmend, 3123 Belp	031 819 10 38
Ital-Fulgor – ital-fulgor@freesurf.ch	
Armin Vonlanthen, Aegerastrasse 12, 1735 Giffers	026 418 11 18
Jagd und Wildschutz – hans.duerrenmatt@alupak.com	
Hans Dürrenmatt, Muristrasse 35, 3123 Belp	031 819 22 87
Jodlerchörli – marro.anton@bluewin.ch	
Anton Marro, Schafmattstrasse 38, 3123 Belp	031 819 46 87
Jungschi – julianruth@jesus.ch	
Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp	031 819 81 55
Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com	
Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp	031 819 57 46
Kinderbetreuung – franziska.hadorn@bluewin.ch	
Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57
Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch	
Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp	031 818 44 44
Kulturverein – kulturverein_oberried@hotmail.com	
Rudolf Joder, Riedlistr. 27A, 3123 Belp	031 819 50 15
Ludothek – info@ludothek-belp.ch	
Rebekka Karlen, Riedlisacker, 3123 Belp	031 819 07 89
Modellbahnklub – s.deubelbeiss@tiscali.ch	
Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 2, 3125 Toffen	031 819 48 08
ATB-Motorfahrer – muellerbelp@bluewin.ch	
Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald	031 819 44 85
Motoklub	
Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg	034 445 03 72
Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch	
André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern	031 333 04 42

Naturfreunde

Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz	031 961 06 83
Orchester – s.burla@belponline.ch	
Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp	031 819 54 08
Ornithologischer Verein – info@luethiag.ch	
Hans Lüthi, Postfach 45, 3123 Belp	031 818 84 84
Pfadi Wärenfels – barbara.mathis@freesurf.ch	
Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp	031 819 33 57
Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch	
Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp	031 819 17 06
Pistolenklub – peter.kuhn.KH@vtg.admin.ch	
Peter Kuhn, Seftigenstrasse 192, 3084 Wabern	031 961 20 37
Platzgerklub	
Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen	031 819 35 92
Posaunenchor – housi.schmid@freesurf.ch	
Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen	031 721 14 74
Radsportklub – martin.bortor@bluewin.ch	
Martin Bortor, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp	031 819 29 63
Reitverein	
Evelin Streit, Bantigen, 3065 Bolligen	031 934 09 20
Ringklub – trachsel.heinz@bluewin.ch	
Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp	031 819 42 38
Samariterverein	
Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp	031 819 04 06
Satus-Turnverein – werner.berger@belponline.ch	
Werner Berger, Jägerheimweg 262, 3123 Belp	031 819 14 10
Schachklub – heinz.laska@belponline.ch	
Heinz Laska, Gürbeweg 15, 3123 Belp	031 819 11 69
Schäferhundklub – scogbelp@gmx.ch	
Daniel Roth, Hühnerhubelstrasse 1, 3123 Belp	079 224 14 05
Belp Schützen – peter.burri@burriconsult.ch	
Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp	079 300 91 01
Singkreis	
Ursula Siegenthaler, Belpbergstrasse 20, 3125 Toffen	031 819 98 55
Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch	
Peter Liechti, Seftigenstrasse 137b, 3123 Belp	031 819 50 78
Spielgruppe Gwundernase – hadorntoffen@freesurf.ch	
Brigitta Hadorn, Römerstrasse 31, 3125 Toffen	031 819 34 46
Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch	
Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen	031 819 21 32
Strassenhockeyklub	
Reto Dubach, Bifangweg 7, 3125 Toffen	031 819 88 67
Tennisklub – paul.luder@raiffeisen.ch	
Paul Luder, Muristrasse 50, 3123 Belp	031 819 42 76
Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch	
Gerd Eisenmann, Eisselweg 32b, 3123 Belp	031 819 83 58
Trachtengruppe	
Martha Wittwer, Wegacker 12, 3116 Mühledorf	031 781 13 81
Turnverein – info@tvbelp.ch	
Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg	031 802 06 76
Unihockeyklub – roland.schuetz@gmx.ch	
Roland Schütz, Hangweg 108, 3095 Spiegel	031 331 61 66
Videofreunde – he.ru.hirschi@belponline.ch	
Heinz Hirschi, Husmattstrasse 25, 3123 Belp	031 819 13 26
Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch	
Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp	031 819 25 73

Vereinsverband

Präsident:	Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp	peter@baumelerbelp.com	031 819 65 39
Vizepräsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137b, 3123 Belp	sobro_db@hotmail.com	031 812 05 15
Sekretärin:	Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp	verena.zurlinden@belponline.ch	031 819 12 79
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	probst.p@bluewin.ch	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		

Vereins

Vereins

Rauchstopp jetzt!

Rauchfrei werden im 2006! mgt. Auf dem Perron eine letzte Zigarette vor Eintreffen des Zuges? In der Pause am Arbeitsplatz vor dem Personaleingang um den Aschenbecher herumstehen und rauchen? Im Restaurant das Gespräch immer wieder unterbrechen und draussen rasch eine Zigarette rauchen?

Was tun, wenn Sie noch rauchen und eigentlich aufhören möchten? Die Berner Gesundheit bietet Rauchstopp-Beratungen an, sowohl in Einzel- wie auch in Gruppenberatungen. – Sie werden unterstützt auf Ihrem persönlichen Weg zum Rauchstopp. Im Gruppenangebot lernen Sie in sechs Einheiten Schritt um Schritt von der Zigarette wegzukommen. Den Rauchstopp legen sie selber fest. In der Gruppe gibt das gemeinsame Ziel Kraft. Der Austausch untereinander ist motivierend und unterstützend.

Die Gruppenberatung ist eine besonders hilfreiche Methode. Nach der sechsten Sitzung sind dreiviertel der Gruppenteilnehmerinnen und -teilnehmer rauchfrei. Nach drei Monaten sind immer noch die Hälfte der Teilnehmer Ex-Raucher und Ex-Raucherinnen. Bei den verbliebenen Rauchern und Raucherinnen haben einige ihren täglichen Zigarettenkonsum massiv reduzieren können – auch dies ein vorläufiger Erfolg. Ein Versuch lohnt sich auf jeden Fall. Die Angebote sind gratis!

Start am 21. Februar. Der Start einer neuen Gruppe in Bern ist am 21. Februar. Informieren Sie sich über die Einzel- und Gruppenangebot im Rahmen eines unverbindlichen Vorgesprächs bei der **Berner Gesundheit**, Eigerstrasse 80, 3000 Bern 23, 031 370 70 70, www.bernergesundheits.ch



«Was geschieht mit meinem Nachlass?» mgt. Was geschieht mit dem Ersparten und Vermögen nach dem Tod, wenn dies nicht schriftlich festgelegt ist? Wie kann der letzte Wille geregelt werden? Für viele Menschen ist das Thema «Testament» eine heikle

Angelegenheit, über welche ungern gesprochen wird. Trotzdem oder gerade deshalb: Der letzte Wille sollte nicht dem Zufall oder dem Gesetz überlassen werden.

Veranstaltung zu diesem Thema am 14. März und 21. November in Bern. Pro Senectute Region Bern führt regelmässig Testamentsveranstaltungen durch. Unter dem Titel «Was geschieht mit meinem Nachlass?» gibt ein erfahrener Notar während rund zwei Stunden Einblick in die Thematik und beantwortet Fragen. Die nächsten beiden Veranstaltungen finden am Dienstag, 14. März und Dienstag, 21. November von 19 bis 21 Uhr in der Raiffeisenbank Bern, Waisenhausplatz 26, statt. – Pro Person wird ein Unkostenbeitrag von 20 Franken erhoben.

Anmeldung und weitere Auskünfte: Pro Senectute Region Bern, Muristrasse 12, Postfach, 3000 Bern 31, Telefon 031 359 03 03.

Fahrdienst

Fahrdienst für Kranke, Betagte und Behinderte

Vermittlung: Frauenverein, Telefon 079 619 76 70.

Anmeldung Montag bis Freitag 8 bis 11 Uhr

Frauenverein

Dorfgeschehen

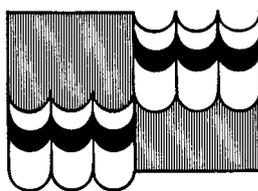
ORTSMUSEUM KEFITURM

Ausstellung 2006 – 100 Jahre Spital Belp. hrrh. Der Bogen spannt sich vom einstigen Siechenhaus, droben an der Seftigenstrasse, über die kantonalen Notfallstuben bis hin zum heutigen Bezirksspital und Altersheim. Zur Bereicherung der Schau sind nach wie vor alle Leihgaben aus der Dorfbewölkerung willkommen.

Neue Turmöffnungszeiten. Mai bis und mit Oktober jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr (Sommerschulferien geschlossen). Gruppen auf Voranmeldung aber jederzeit (Telefon 031 819 47 43). Bedenken Sie, ein Turmbesuch bereichert stets Familienfeste, Klassenzusammenkünfte, Geburtstagsfeiern oder Vereins- und Firmenanlässe.

Aufsichtshilfen gesucht. Für Betreuungs- und Aufsichtsdienste während der Öffnungszeiten suchen wir Turmfreunde. Engagierte und interessierte Frauen und Männer, die gelegentlich am Samstag, einen Teil ihrer Freizeit einsetzen könnten, melden sich bei der Kommissionssekretärin: Therese Jenni, Blüemlisalpweg 17, Telefon 031 819 41 34. Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür gibts Dorfgeschichte zum Schmunzeln.

Gemeindebibliothek



Statistik. Sa. Bei einem Stand von 13277 Medien haben wir im letzten Jahr 78261 Bücher und Tonträger ausgeliehen (4778 mehr als im Vorjahr). 40435 Belletristik-, 13316 Sach- und 4134 Bilderbücher, 7605 Comics, 1505 Zeitschriften, 4937 Kassetten und 6'329

CDs wurden von 1949 Abonnentinnen und Abonnenten nach Hause genommen. Somit haben bei einer jährlichen Öffnungszeit von 780 Stunden theoretisch jede Minute 1,7 Medien die Bibliothek verlassen! Um stets aktuell zu bleiben, wurden 1063 neue Bücher und Tonträger in die Regale gestellt und 976 Ladenhüter, kaputte und zerlesene Bücher aussortiert.

Ausleihen 1999 - 2005

